

Tikka Tuning

Revierräuber: Die von German Gun Stock komplett überarbeitete Tikka T3x Lite in 6,5 Creedmoor mit Outlaw-Hunt-Schaft im Farbtönen „Bloody Waidmann“, gekürztem 42-cm-Lauf mit Svmeko Hunter Standard-Schalldämpfer sowie ERA-TAC-Montage und Kahles Helia-Zielfernrohr 2,4-12x56i.

Die finnischen Tikka-Zylinderverschlussbüchsen erfreuen sich aufgrund ihres ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses einer stetig wachsenden Popularität bei deutschen Jägern und Schützen. Wir beschäftigen uns mit aufgerüsteten Tikka-Büchsen für beide Einsatzbereiche.

So viel vorweg: Im Grunde genommen bedarf es kaum der Verbesserung der von Sako gefertigten, standardmäßigen Tikka T3x-Gewehrmodelle, weil sie ab Werk sauber verarbeitet und komplett ausgestattet sind sowie durch hohe Funktionssicherheit und Präzision glänzen. Die aktuelle Tikka T3x-Baureihe umfasst 19 verschiedene Modelle, wobei die üppige Kaliberpalette von .222 Remington bis .300 Winchester Short Magnum kaum Wünsche offen lässt (www.tikka.fi). Nichtsdestotrotz können der natürliche Spieltrieb sowie der Hang zum Individualismus des

Homo Sapiens dazu führen, dass man dennoch seine Tikka nach eigenen Vorstellungen im Detail optimieren möchte.

Revierräuber

Weil einer der Autoren schon eine Tikka T3x in .308 Winchester sportlich nutzt und von der Qualität überzeugt ist, entstand mit dem bestandenen Jagdschein das Begehren nach einer weiteren Tikka T3x im boomenden Kaliber 6,5 Creedmoor. Die Neue sollte mehrere Anforderungen erfüllen, somit also in einem schalenwildtauglichen

Kaliber eingerichtet und trotz montierten Schalldämpfers möglichst leicht und führig sein. Das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz Baden-Württemberg verlangt für Schalenwild (abseits von Rehwild) das Mindestkaliber von 6,5 mm sowie eine E100 von 2.000 Joule. Die 2007 erstmals von Hornady vorgestellte und ein Jahr später auf dem Markt eingeführte Long-Range-Patrone 6,5 CM etablierte sich mit ihrer im Vergleich zur .308 Win. rasanteren Flugbahn rasch auch als effiziente Jagdpatrone. Im direkten Vergleich zur .308 Win. besitzt die 6,5 CM in der Regel einen wesentlich besseren ballistischen Koeffizienten, was trotz des geringeren Geschossgewichts nur zu einem geringen Geschwindigkeitsverlust führt und damit auch auf die Entfernung noch ausreichend Energie ins Ziel bringt. Durch die höhere Auftreffgeschwindigkeit ist mit einer besseren Augenblickswirkung zu rechnen, wobei die günstigere Querschnittsbelastung auch eine bessere Tiefenwirkung erwarten lässt.

German Gun Stock

Bei der Basiswaffe für die anstehenden Umbauarbeiten handelt es sich um eine Tikka T3x Lite in 6,5 CM mit 60-cm-Lauf. Die Modelle mit kürzeren Läufen sind aufgrund des werksseitigen Mündungs-

gewindes teurer. Angesichts der geringen Schusszahlen bei jagdlicher Nutzung bringt ein dickerer Lauf keine Vorteile, sondern eher einen Nachteil durch das höhere Gewicht. Das auffälligste Merkmal der Metamorphose vom Tikka T3x-Standard- zum Spezialmodell ist der angebrachte Daumenlochschaft „Outlaw“ des deutschen Herstellers German Gun Stock. Die Schäfte werden auf Basis von kreuzlaminieren Birkenholzschnitten, die in Epoxidharz getränkt wurden, hergestellt. Nachdem der Schaft seine endgültige Form hat, erhält er ebenfalls nochmals einen Mantel aus Epoxidharz. Auch die Farben bestehen aus eingefärbtem Epoxidharz und sind im Bereich Griffe und des Vorderschafts durch speziellen Lack besonders griffig. Das Epoxidharz sorgt für eine harte, robuste Oberfläche, die gegen Kratzer und Dellen schützen soll, und macht den Schaft unempfindlich gegen Wasser („tauchfest“). Der Aufbau vereint die Vorteile in Bezug auf „Kraftaufnahme“ eines Vollholzschafts mit der Robustheit und Präzision eines synthetischen Schafts. Die Verbindung zwischen Schaft und System übernimmt eine Vollblockbettung aus hochfestem 7075er-Aluminium mit einem integrierten Edelstahl-Rückstoßstollen. Alles in allem genau das Richtige für eine Waffe, die auf der Jagd geführt werden soll. Die höhenverstellbare Schaftbacke sowie die in der Länge und Höhe verstellbare Schaftkappe sind optimal, um die Waffe auf den Schützen anzupassen, un-



Blick auf die Vollblock-Systembettung im German Gun Stock Schaft.



Der German Gun Stock Daumenlochschaft aus kreuzlaminieren, in Epoxidharz getränkten Birkenholzschnitten mit verstellbarer Schaftkappe und Wangenauflage.



Matchkönig: Diese Tikka T3x TACT A1 in 6,5 Creedmoor wurde von uns mit einem erstklassigen Kugelabzug von „Bix'n Andy“ ausgerüstet.

abhängig davon, ob der Jäger im Sommer nur ein T-Shirt oder im tiefsten Winter mehrere dicke Kleidungslagen übereinander trägt. Die nach vorne überstehende Picatinny-Schiene an der Vorderschaftunterseite schafft durch die längere Auflage mehr Stabilität im Anschlag. Nach anfänglichem Zögern waren Thomas und Phil von German Gun Stock für das Projekt zu begeistern, die Waffe auf das Minimalmaß zu kürzen, was der Schaft zulässt. Zwischen Schalldämpfer und Schaft sollte noch ein kleiner Spalt bleiben, sowohl aus optischen Gründen, aber auch um je nach Anschlag noch vor den Schaft greifen zu können. Die vorne überstehende Picatinny-Schiene sollte sich erst einmal als Hürde erweisen, weil der maximale Durchmesser des Dämpfers vorgegeben war. Die Auswahl fiel nach längeren Recherchen auf den Svemko Hunter Standard, der mit seinen 46,5 mm noch rund 4 mm Luft zur Picatinny lässt. Da der Svemko Hunter ein Overbarrel-Schalldämpfer ist, verlängert er die Waffe trotz Gesamtlänge von 220 mm nur um 139 mm. Somit bleiben 81 mm mehr wirksame Lauflänge im Vergleich zu einem konventionellen Dämpfer, wenn man von der gleichen Gesamtlänge ausgeht. Der Lauf wurde von German Gun Stock auf 42 cm gekürzt und ein M14x1 Mündungsgewinde für den Schalldämpfer angebracht. Die Arbeiten wurden inklusive Freistich, Mündungssenkung und einer Schutzkappe fürs Gewinde perfekt ausgeführt. Zusätzlich wurde der Verschluss kanalisiert sowie ein ergonomisch verbesserter, übergroßer Kammerstängel montiert. Die Kannelierungen sind nicht nur ein optisches Highlight, sondern reduzieren die

Reibungsflächen und tragen im Falle von Verschmutzung zur Funktionssicherheit bei. Im Rahmen der Überarbeitungen wurde auch der Abzug optimiert. Dieser bricht nun glasklar bei 712 Gramm (Durchschnitt aus fünf Messungen). Grundsätzlich ist der Abzug der Tikka schon ab Werk sehr sauber und brauchbar, allerdings lässt sich das Abzugsgewicht nur auf bis rund 1.250 Gramm absenken. Zur Aufnahme einer Optik hat German Gun Stock eine nach vorne verlängerte Picatinny-Schiene mit 20 MOA Vorneigung verbaut. So bleibt noch ausreichend Justiergesamtumfang beim Zielfernrohr, wenn es doch mal auf größere Distanzen geht. Siehe auch: www.ggs1.de

Kahles Helia 2,4-12x56i

Für den jagdlichen Einsatz am Ansitz wurde das Kahles Helia 2,4-12x56i montiert. Das Glas bietet einen ausreichenden Verstellbereich von gerade noch so drückjagdtauglicher Vergrößerung 2,4 bis zur 12fachen Vergrößerung für die in deutschen Revieren üblichen Entfernungen. In Verbindung mit dem 56 mm großen Objektivdurchmesser bietet das Zielfernrohr auch bei wenig Restlicht in der Dämmerung oder bei Vollmond noch ein absolut klares, randscharfes Bild. Der stufenlos einstellbare Leuchtpunkt hilft bei der Zielerfassung. Falls dieser im ungünstigen Moment ausfällt, hat sich Kahles eine clevere Lösung einfallen lassen: Unter der Schraubabdeckung der Seitenverstellung findet sich eine Ersatzbatterie. Das Absehen G4B unterstützt mit den Zusatzlinien die Einschätzung von Entfernungen, ohne das Zielbild zu überladen

oder abzulenken. Die Justiermechaniken für Vergrößerung und Dioptrienausgleich am Okular sind leichtgängig zu verstellen, wiederum aber auch fest genug, um versehentliche Verstellungen auszuschließen. Am Okular hilft eine Gummierung für einen guten Griff, für die Vergrößerung bietet Kahles einen sogenannten „Throw Lever“ im Zubehör an, der spätestens dann empfehlenswert ist, wenn man im Winter mit Handschuhen auf die Jagd geht. Die Verstellung des Absehens funktioniert wiederholgenau und mit präzise spür- und hörbaren Klicks, sodass die Waffe mit wenigen Schuss eingestellt war (www.kahles.at).

Matchkönig

Beliebt bei Sportschützen ist das Leichtmetallchassis-Modell Tikka T3x TACT A1 (siehe Titelthema caliber 6/2017). Das hier gezeigte Gewehr in 6,5 CM wurde von einem der Autoren in einigen PRM (Precision Rifle Matches) geschossen. Der werksseitig verbaute Druckpunkt-Abzug mit einem gemessenen Abzugsgewicht von 1.325 Gramm und einem relativ großzügigen Vorzugsweg ist durchaus praxistauglich und von guter Qualität. Laut Bedienungsanleitung lässt sich der Abzug auf einen Widerstand zwischen 10 bis 20 N einstellen. In der Bedienungsanleitung findet sich ein Warnhinweis, dass der Abzug aber nicht auf einen Wert unter 10 N eingestellt werden darf. 10 N entspricht 1.019 Gramm und das in Eigenregie verringerte Abzugsgewicht lag im Durchschnitt bei 1.100 Gramm. Auf einem der Wettkämpfe konnte der Autor eine Tikka im gleichen Kaliber, verbaut in einem

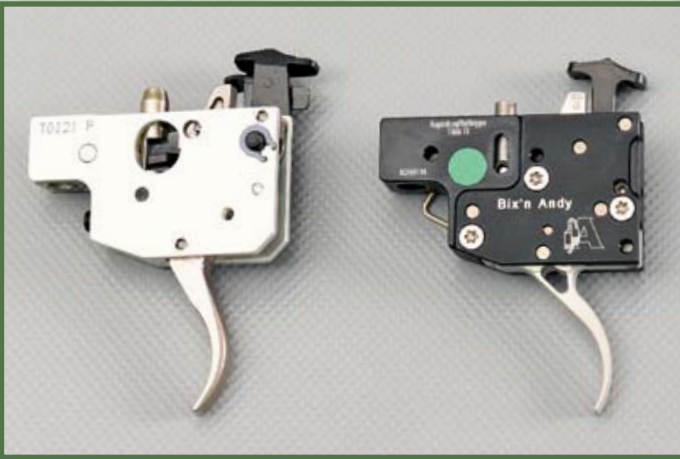
Schaftsystem von MDT, eines anderen Teilnehmers testen. Diese Waffe besaß nicht mehr den Originalabzug, sondern einen Abzug des österreichischen Büchsenmachers und erfolgreichen Benchrest-Schützen Andreas Atzl („Bix'n Andy“) aus Kufstein. Seit vielen Jahren fertigt er feine Abzüge für gängige Repetierbüchsen. Solch ein verstellbarer Kugelabzug wurde nun in die T3x TACT A1 in Eigenregie eingebaut. Auf der Homepage www.bixn-andy.at findet sich zum Thema Einbau folgender Hinweis: Der Einbau der Abzüge ist im Allgemeinen sehr einfach und von jedem, der nur ein klein wenig handwerkliches Geschick aufweist, zu bewerkstelligen. Grundsätzlich wird aber empfohlen, den Einbau vom Fachmann vornehmen zu lassen. Der Kugelabzug wird mit einem passenden 1,5-mm-Inbusschlüssel und zwei zusätzlichen Austauschfedern zum Verändern des Abzugsgewichts ausgeliefert. Eine Feder hat einen Drahtdurchmesser von 0,25 mm (weich), mit dieser kann das Abzugsgewicht im Bereich von 75-150 Gramm verändert werden. Die andere Feder hat einen Drahtdurchmesser von 0,4 mm (hart), mit dieser Feder kann das Abzugsgewicht im Bereich zwischen 200-800 Gramm eingestellt werden. Serienmäßig ausgeliefert wird der Kugelabzug mit einer mittleren Feder mit einem Drahtdurchmesser von 0,32 mm und hier liegt der Verstellbereich zwischen 100-350 Gramm. Außerdem ist noch eine Einbauanleitung mit den wichtigsten Informationen beigelegt. Zum Ausbau des originalen Abzugs muss die Waffe Schritt für Schritt zerlegt werden. Insgesamt müssen acht Schrauben gelöst werden, um an die letzte Schraube – nämlich jene, die den Abzug am System fixiert



Originaler Tikka-Zylinderverschluss (oben) und von German Gun Stock kannelierter Tikka-Verschluss mit Tacticool-Kammerstengel in gerader, schwarzer Ausführung.

– zu kommen. Vor Beginn der Demontage ist natürlich sichergestellt, dass die Büchse entladen, der Verschluss und auch das Magazin entfernt sind. Dann empfiehlt es sich, die Mündungsbremse zu demontieren, falls diese vorne am Lauf befestigt ist. Im ersten Schritt werden die beiden Schrauben gelöst, die den Handschutz fixieren. Dazu wurde ein 3-mm-Inbusschlüssel benötigt. In der Bedienungsanleitung steht allerdings, man benötige einen Torxschlüssel der Größe TX25. Der Handschutz kann nach Entfernen der Schrauben vorsichtig nach vorne in Schussrichtung über den Lauf abgenommen werden. Im zweiten Schritt müssen die nächsten drei Schrauben entfernt werden. Dafür wurde ebenfalls ein 3-mm-Inbusschlüssel benötigt. Hat man diese Schrauben entfernt, kann der Handschutz-Fixiermechanismus ebenfalls in Schussrichtung über den Lauf entfernt werden. Nun erfolgt der dritte Arbeitsschritt. Hierbei müssen die beiden Systemschrauben, die das System im Aluchassis fixieren, entfernt werden. Dazu benötigt man einen

5-mm-Inbusschlüssel/Steckschlüssel. Achtung: Beim Zusammenbau müssen die beiden Systemschrauben mit einem Drehmoment von 7 Nm angezogen werden und außerdem ist darauf zu achten, dass das System im Chassis an der korrespondierenden Fläche des Rückstoßblocks anliegt. Dazu muss das System entsprechend nach hinten gedrückt werden. Nun muss nur noch die M6-Schraube, die die Abzugseinheit an der Systemhülse unterseits fixiert, mit dem 5-mm-Inbusschlüssel/Steckschlüssel entfernt werden. Nun wird der Atzl-Kugelabzug montiert, wobei es sich empfiehlt, die Befestigungsschraube mit einem Drehmomentschlüssel anzuziehen. Wenn der Kugelabzug montiert ist, kann man das Abzugsgewicht mit dem mitgelieferten 1,5-mm-Inbusschlüssel einstellen, indem man die gewünschte Feder einbaut. In diesem Fall wurde die serienmäßig verbaute, mittlere Feder an Ort und Stelle belassen, lediglich das Abzugsgewicht wurde von 200 auf 300 Gramm etwas erhöht. Indem man die entsprechende Justierschraube im Uhrzeigersinn dreht, erhöht man das Abzugsgewicht. Der Kugelabzug von Bix'n Andy ist beste Feinmechanik; das Abzugsgewicht lässt sich wiederholgenau und reproduzierbar auslösen. Bei diesem niedrigen Abzugsgewicht kann man mit der Lyman Trigger Pull Gauge gar nicht so exakt messen und hat deswegen immer ganz leichte Abweichungen, die sich auf rund ± 3 Gramm belaufen. Der Rasteingriff lässt sich mit der anderen Schraube einstellen. Serienmäßig ist der Rasteingriff voreingestellt. Sollte man trotzdem nachjustieren wollen, spannt man den Schlagbolzen in gewohnter Weise, indem man den Verschluss öffnet, und dreht die



Der originale Tikka-Druckpunkt-Abzug (links) im Vergleich zum österreichischen Nachrüst-Kugelabzug (rechts).



Schraube zum Auswechseln der Abzugsfedern und zum Verstellen des Abzugsgewichts. Verstelle-Schraube für den Rasteingriff.



Federleicht: Der Kugelabzug besitzt ein wiederholgenaues Abzugsgewicht von lediglich 300 Gramm!



Der Schaft bringt 1.633g auf die Waage und ist am Pistolengriff perfekt austariert. Die Komplettwaffe mit Optik und Schalldämpfer wiegt 4.800 Gramm.



Schraube im Uhrzeigersinn heraus, bis der Schlagbolzen ausgelöst wird. Danach dreht man die Schraube eine viertel Umdrehung zurück und es ist laut Büchsenmacher ein Zehntelmillimeter-Rasteingriff gegeben. Den Verschluss nochmals in gewohnter Weise öffnen, damit der Schlagbolzen erneut gespannt wird, und das Ergebnis überprüfen. Wem dies zu wenig sein sollte, kann die Schraube etwas mehr als eine viertel Umdrehung eindrehen. Der Kugelabzug von Bix'n Andy ist mit 432 Euro sicherlich nicht ganz günstig, aber man erhält dafür ein edles Stück Feinmechanik, das sich sauber einstellen und an seine individuellen Bedürfnisse anpassen lässt. Einziger kleiner Nachteil: Das Abzugsgewicht lässt sich im eingebauten Zustand nicht justieren. Dennoch ist eine Abzugsgewichtsreduzierung von locker über einem Kilogramm im Vergleich zum werksseitigen Tikka-Abzug schon eine ordentliche Hausnummer.

Auf dem Schießstand

Der Preis ist heiß

German Gun Stock Komplettumbau Tikka T3x Lite:	2.919 Euro
Montage Recknagel ERA-TAC T4013-0015:	350 Euro
Optik Kahles Helia 2,4-12x56i:	1.900 Euro
Schalldämpfer Svemko Hunter Standard:	664 Euro
Schalldämpfer Cover:	61 Euro

Nur die von German Gun Stock komplett überarbeitete Tikka T3x Lite wurde im Feuer erprobt. Durch den kurzen Lauf bleiben sowieso nicht viele Optionen zu Handladungen, vor allem, wenn es dann auch noch bleifreie Jagdmunition sein muss. Fabrikmunition war für den Test leider keine zu beschaffen, da die meisten Händler aktuell mit Liefer-schwierigkeiten zu kämpfen haben, sodass die ersten Tests nur mit eigenen Ladungen möglich waren. Auch hier ist die Verfügbarkeit der Komponenten eingeschränkt, aber

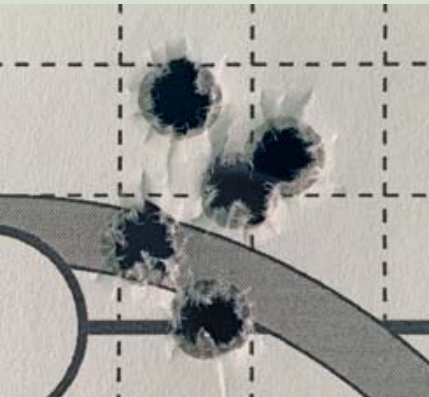
zumindest ein Matchgeschoss (Hornady ELD Match 120 Grains), zwei bleifreie Jagdgeschosse (Reichenberger HDB Universal 123 Grains und Hornady GMX 140 Grains) und ein günstiges Scheibengeschoss (Fox Target bleifrei 123 Grains) konnten für erste Tests verwendet werden. Diese wurden in neuen Lapua-Hülsen mit Federal Large Rifle Magnum-Zündern mit dem Treibladungspulver RS 62 von Reload Swiss verladen. Mit Hilfe von GRT (Gordons Reloading Tool) wurden Ladeleitern erstellt, um sich langsam an die höheren Geschwindigkeiten heranzutasten und die Hülsen auf Über-

druckanzeigen zu überprüfen. Gleichzeitig hilft ein Vergleich zwischen errechneter und gemessener Geschwindigkeit dabei, einen Eindruck zu bekommen, inwieweit die Simulation des Drucks auch der Realität entspricht. Zur Messung der Geschwindigkeit kam ein LabRadar zum Einsatz, um auch den Geschwindigkeitsabfall auf 100 m betrachten zu können. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden alle Laborierungen mit montiertem Schalldämpfer getestet. Um die Mirage durch den Schalldämpfer zu reduzieren, kam hierbei auch die Schalldämpferschutzhülle mit Nomex-Unterseite

von Tactical Solutions Lode zum Einsatz (www.tslo.de). Im Revier werden erstmal die Ladungen mit dem deutschen Reichenberger HDB Geschoss Verwendung finden. Mit der v0 von 821 m/s kommt das Geschoss auf eine Mündungsenergie von etwa 2.880 Joule, wovon bei 100 m Entfernung noch 735 m/s und eine E100 von rund 2.200 Joule verbleiben.

Text und Fotos: Stefan Wingert, Stefan Föll

Das kurze Jagdgewehr in 6,5 Creedmoor schießt bei ausreichender ballistischer Leistung auch mit kurzem 42 cm-Lauf sehr ordentlich.



Schussleistung der Tikka T3x Lite GGS in 6,5 Creedmoor					
Handladungen, Pulver Reload Swiss RS62					
Geschoss	maximale Ladung	OAL (mm)	simulierte v ₀ nach GRT (m/s)	gemessene v ₀ (m/s)	Streukreis 100m
Hornady ELD Match 120 grs.	47,5 grs.	71,0	821	870	23 mm
Reichenberger HDB 123 grs.	47,5 grs.	72,5	821	855	19 mm
Fox Target 123 grs.	45,0 grs.	69,0	800	825	67 mm
Hornady GMX 140 grs.	42,0 grs.	70,0	730	740	42 mm
Alle Ladedaten mit Gordon Reloading Tool erarbeitet. Hülsen: Lapua. Zündhütchen: Federal Large Rifle Magnum. 5-Schuss von der Auflage auf 100m.					

Gekauft.

Keine %-Aktion verpassen:
Jetzt Push-Nachrichten
aktivieren!

Das Kahles Helia 2,4-12x56i mit G4B-Absehen ist für die Ansitzjagd konzipiert und liefert auch bei ungünstigem Licht eine hohe visuelle Qualität.